

Moment mal ... am 16.04.2022



Friederike Oehme © Kirchenkreis Barnim

Moment mal ..., da war doch was. Schnell dreht er sich wieder um und schaut konzentriert in den dunklen Spalt zwischen Terrasse und Erdboden. Eigentlich ist er ein Angsthase. Er greift zögerlich hinein. Tadaah! Stolz hält er ein gelb grün gestreiftes Ei in seinen Händen. Nun gar nicht mehr zaudernd, findet er jedes Ei, das wir vorhin im Garten versteckt haben. Zufrieden sitzt er neben mir auf der Bank und erzählt, dass er alle Eier allein gefunden hat und der Schnellste gewesen ist. Dass er seine Angst überwunden hat, erzählt er nicht, aber ich weiß jetzt, dass er auch ein Mutiger ist. Mein Bild von ihm hat sich verändert.

Moment mal ..., da war doch was. Es klingelt erneut und sie wirft einen letzten Blick auf die Kaffeetafel. Der Osterzopf, der Karottenkuchen, die Forsythie mit den sorbischen Eiern daran, in der Vase aus Meißner Porzellan – perfekt, denkt sie und öffnet die Tür. Da stehen sie, die Geschwister, mit Blumen und Geschenken in den Händen, und schauen sich an. Viele Monate haben sie sich nicht gesehen. Am Anfang reden sie über die Arbeit, über Corona, über den Krieg, über den Klimawandel. Dann fällt der kleinen Nichte die Vase um und Eier zerbrechen. Erst sind alle ganz still. Dann gibt es aufgeregtes Aufräumen, Wischen und Entschuldigen. Dann fängt sie an zu lachen. Sie lacht laut und aus vollem Herzen. Es ist wie eine Befreiung. Ihre kleine Nichte lacht mit und die Geschwister atmen durch. Beim Abschied umarmt sie alle dankbar und bedankt sich bei ihrer kleinen Nichte. „Gut, dass du mal für Unordnung in meinem Leben gesorgt hast, denn jetzt weiß ich, dass ich davor keine Angst zu haben brauche.“ Ihr Selbstbild hat sich verändert.

Moment mal ..., morgen ist Ostern. Morgen suchen viele Kleine und auch Große viele versteckte Dinge, die ihnen Freude bereiten sollen. Bei vielen wird morgen gefeiert, in kleinen und großen Kreisen und einige von uns werden sich bewusst machen, weshalb sie Ostern feiern. Es hat etwas mit Gott zu tun und seiner Liebe zu den Menschen. Es hat etwas mit Veränderung und Neuanfang zu tun. Es hat mit ganz viel Hoffnung auf ein gutes und sinnvolles Leben für jeden Menschen auf dieser Erde zu tun.

Ich wünsche ihnen morgen ein Ostererlebnis, das eine Veränderung hervorruft, die längst überfällig ist und ihnen mehr Lebensqualität schenkt, weil ich denke, dass jede und jeder von uns das gerade sehr notwendig hat.